

Ausschreibung des Preises des Förderkreises der Evangelischen Akademie Bad Boll

Seit ihrer Gründung in den ethisch-moralischen und politischen Trümmern des nationalsozialistischen Deutschlands am 29. September 1945 versteht sich die Evangelische Akademie Bad Boll als innovativer Mit-Akteur bei der Gestaltung einer demokratischen, sozialen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Die Akademie will Meinungsbildung ermöglichen und Urteilskraft stärken. Menschen sollen in ihren persönlichen und beruflichen Kontexten unterstützt und zu verantwortlichem Handeln ermutigt werden.

Um diesen Auftrag weiter in die Öffentlichkeit zu tragen und um Initiativen zu unterstützen, die sich selbst diesen Zielen verpflichtet haben, schreibt die Evangelische Akademie mit ihrem Förderkreis seit 2017 jährlich einen eigenen Preis unter dem Motto „Werte leben – Zukunft gestalten“ aus. Die Preisträger-Initiative erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro. Neben der finanziellen Anerkennung des Beitrags, den diese Initiativen und Projekte zur Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens leisten, hat der Preis das Ziel, den Preisträgern und ihrem Anliegen, aber auch der Evangelischen Akademie Bad Boll mehr Öffentlichkeit und Unterstützung zu verschaffen und über die Zeit ein gemeinsames Netzwerk aus Initiativen und Projekten aufzubauen.

Die Evangelische Akademie Bad Boll und der Förderkreis der Akademie rufen deshalb Projekte, Initiativen, Institution und Personen zur Bewerbung auf, die aus einer wahrnehmbaren christlichen Wertehaltung heraus auf innovative Weise aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen oder zukünftige Herausforderungen in den Blick nehmen, die noch nicht im Bewusstsein der Öffentlichkeit angekommen sind. Thematisch sollten sich die Bewerberinnen und Bewerber in einem oder mehreren Schwerpunktthemen der Evangelischen Akademie Bad Boll verankern können. Die aktuellen Schwerpunktthemen finden sich hier <http://www.ev-akademie-boll.de/programm/schwerpunkttagungen.html>.

AUSSCHREIBUNG 2020

Die europäische Perspektive ist ein wichtiger Faktor der Arbeit der Akademie. Der Aufbau eines gemeinsamen, friedlichen Europas war nach den Verwüstungen der beiden Weltkriege ein Anliegen nicht nur der Politik, sondern wurde von vielen lokalen und bürgerschaftlichen Initiativen vorangetrieben: von den Städtepartnerschaften sogar über den Eisernen Vorhang hinweg bis zur Organisation von Hilfsaktionen für die Opfer der Bürgerkriege in Südosteuropa. Heute scheint der Elan, sich für ein gemeinsames, friedliches Europa inmitten der Zivilgesellschaft zu engagieren, erlahmt. 2020 wird erstmals ein Staat die Europäische Union

verlassen, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland. In vielen europäischen Ländern erfahren nationalistische und anti-europäische politische Bewegungen eine Renaissance. Gleichzeitig entstehen in vielen Bereichen neue grenzübergreifend arbeitende Initiativen, Organisationen und Gruppen, oder bestehende Projekte werden von einer neuen Generation an Aktivist_innen weiterentwickelt.

Neben der Friedenspolitik kann Europa auch auf weiteren Themenfeldern eine wesentliche Rolle spielen. So werden von der EU-Kommission aktuell neue europäische Perspektiven entwickelt; Europa soll u.a. bis 2030 zur Vorreiterin für den Klimaschutz gemacht werden. Dies alles kann aber nur gelingen, wenn auch die europäischen zivilgesellschaftlichen Initiativen dies zu ihrem Anliegen und Projekt machen.

Die Evangelische Akademie Bad Boll und ihr Förderkreis wollen diesen Initiativen, die die europäische Idee als Bürgerprojekt lebendig erhalten und für die Gegenwart weiterentwickeln, 2020 eine besondere Plattform geben.

Die Ausschreibung des Akademiepreises 2020 richtet sich deswegen an Projekte, Initiativen und Organisationen, die sich hier besonders engagieren und das Friedensprojekt Europa mit Leben erfüllen.

Bewerbung, Auswahl und Ehrung des Preisträgers

Eine Jury aus Mitgliedern der Direktion der Akademie, des Kuratoriums und des Förderkreises sowie Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen und kirchlichen Lebens wird die Preisträgerinnen und Preisträger bestimmen. Die Bewerbungsfrist endet am **30. April 2020**. Für die Bewerbungen bitten wir um das Ausfüllen des von uns unter

<https://www.ev-akademie-boll.de/akademie/foerderkreis/akademiepreis/ausschreibung-2020.html>

zur Verfügung gestellten Word-Formulars und das Einsenden per E-Mail an joerg.huebner@ev-akademie-boll.de.

Die Übergabe des Akademiepreises erfolgt während des Jubiläumsfestes der Akademie am Sonntag, dem 27. September 2020 (ab 15:00 Uhr) unter Anwesenheit des Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble, des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und des württembergischen Landesbischofs Dr. h.c. Frank Otfried July.